



**Il-proġett « ... » ġie ffinanzjat mill-Unjoni Ewropea fil-programm qafas
"L-Ewropa għaċ-Ċittadini"**

Applikabbli Aspett 2.1 Kejl tal-Ġemellaġġ tal-Bliet

Parteċipazzjoni: il-proġett laqqa' flimkien ... ċittadini, li ... ġejjin mill-belt ta' ... (**pajjiż**), ... mill-belt ta' ... (**pajjiż**) eċċ.

Post/Dati: il-laqgħa saret f'... (**belt, pajjiż**) minn jj/xx/ssss sa jj/xx/ssss

Deskrizzjoni fil-qosor:

Il-jum ta' jj/xx/ssss ġie ddedikat lil ...

Il-jum ta' jj/xx/ssss ġie ddedikat lil ... eċċ.

Applikabbli Aspett 2.2 Kejl tan-Netwerks ta' Bliet

2.3 Kejl ta' Proġetti tas-Socjetà Ċivili

Aspett 1: Tifkira Ewropea

... ġew stabbiliti avvenimenti f'dan il-proġett:

Avveniment 1

Parteċipazzjoni: Dan laqqa' flimkien ... ċittadini, li ... ġejjin mill-belt ta' ... (**pajjiż**), ... mill-belt ta' ... (**pajjiż**) eċċ.

Post/Data: l-avveniment sar f'... (**belt, pajjiż**) minn jj/xx/ssss sa jj/xx/ssss

Deskrizzjoni fil-qosor: Dan ġie ddedikat lil ...

Avveniment 2

Parteċipazzjoni: Dan laqqa' flimkien ... ċittadini, li ... ġejjin mill-belt ta' ... (**pajjiż**), ... mill-belt ta' ... (**pajjiż**) eċċ.

Post/Data: l-avveniment sar f'... (**belt, pajjiż**) minn jj/xx/ssss sa jj/xx/ssss

Deskrizzjoni fil-qosor: Dan ġie ddedikat lil ...

Avveniment 3

Parteċipazzjoni: Dan laqqa' flimkien ... ċittadini, li ... ġejjin mill-belt ta' ... (**pajjiż**), ... mill-belt ta' ... (**pajjiż**) eċċ.

Post/Data: l-avveniment sar f'... (**belt, pajjiż**) minn jj/xx/ssss sa jj/xx/ssss

Deskrizzjoni fil-qosor: Dan ġie ddedikat lil ...

Avveniment 4, 5 eċċ.



Europa für Bürgerinnen
und Bürger

**Das Projekt „Ressource Lebensmittel bi(o)lateral sinnvoller nutzen“
wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des
Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert**

**Geltend für den
Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - "Städtepartnerschaften"**

Beteiligung: Das Projekt involvierte 447 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Rignano sull'Arno (Italien) 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Kriva Palanka (Mazedonien) und 2 Teilnehmer aus Vurpar/Burgberg (Rumänien) und 412 Teilnehmer aus Groß-Zimmern (Deutschland)

Ort / Datum: Die Veranstaltung fand in Groß-Zimmern (Deutschland) von 08/10/2015 bis 12/10/2015 statt.

Kurze Beschreibung:

Tag 08/10/2015 widmete sich dem persönlichen Kennenlernen mit einem gemeinsamen Kochevent auf dem Biohof der Familie Schaffer in Klein-Zimmern. In deren Eventküche wurde gemeinsam gekocht. Hierbei wurden ausschließlich Lebensmittel aus biologischem Anbau verwendet, die auch von den Gästen mitgebracht wurden. Gemeinsam wurde eine Kürbissuppe der eleganteren Art von deutschen Köchen und ein italienisches Kürbsrisotto unter Anleitung eines italienischen Hobbykoches zubereitet. Schon beim Kochen lernten sich die Menschen kennen und diskutierten dabei über die unterschiedlichen Rezepte und deren Zubereitungsweisen. Darüber hinaus wurde in geselliger Runde lange über die Art und Weisen gesprochen, wie biologischer Landanbau in den beteiligten Ländern tatsächlich umgesetzt wird. Schon im Laufe des ersten Veranstaltungstages setzten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv mit dem Thema ökologischer Landanbau auseinander. In vielen Gesprächen wurden Erfahrungen und auch weitere Rezepte ausgetauscht.

Tag 09/10/2015 widmete sich mit dem ökologischen Landanbau vor Ort intensiv zu befassen und sich mit der Thematik künstlerisch auseinanderzusetzen. Bereits am nächsten Morgen ging es mit einer Exkursion zum Birkenhof. Bio-Landwirt Thomas Schaffer nahm alle Teilnehmer mit zu einer Wanderung entlang der biologischen Anbauflächen seines Hofes. Ein besonderes Highlight war dabei die Besichtigung der ökologisch betriebenen Hühnerzuchtanlage. Hier werden etwa 16.000 Hühner in Freilandhaltung vorbildlich und artgerecht gehalten. Bauer Schaffer betreibt gemeinsam mit der Handelskette tegut Saisongärten, die von Privatpersonen bewirtschaftet werden. Da es auch in Italien Saisongärten gibt, die allerdings in ihrer Betriebsstruktur vom deutschen Konzept abweichen, konnten hier beide Seiten ihre Erfahrungen austauschen und voneinander lernen.

Am Nachmittag, im Rahmen des gemeinsamen Essens hielt der Bundesvorsitzende des BÖLW (Bund ökologischer Lebensmittelwirtschaft) Dr. Felix Prinz zu Löwenstein einen Vortrag zum Thema „Strukturen des ökologischen Landbaus - Die europäische Dimension“. Während des Vortrages stellte er klar heraus, dass der biologische Landanbau die einzige Alternative eines nachhaltigen Landbaus, der den Boden für die nachfolgenden Generationen erhält ist. Durch den Verzicht auf Pestizide könne die Wasserqualität des Grundwassers erheblich verbessert werden. Selbst der CO₂ Ausstoß von Seiten der Landwirtschaft könne durch eine artgerechte Tierhaltung verringert werden. Dr. Felix Prinz zu Löwenstein verdeutlichte, dass durch konventionellen Landbau die Artenvielfalt gefährdet ist und einzelne Tierarten bereits als ausgestorben gelten. Insgesamt werde die Biodiversität nachhaltig gefährdet. Dies könnte durch den biologischen Landanbau und durch eine artgerechte Tierhaltung verhindert werden. Alle Zuhörer waren vom Vortrag begeistert, und verabschiedeten Dr. Felix Prinz zu Löwenstein mit kräftigem Applaus.

Mit Unterstützung der in Groß-Zimmern ortsansässigen Künstler Ursula Burgdorf wurde am Nachmittag des zweiten Tages der Kunstworkshop in unserem Jugendzentrum gestartet. Frau Burgdorf motivierte die Teilnehmer in sehr engagierter und außergewöhnlicher Art und Weise. Wenn zu Beginn des Workshops alle Teilnehmer noch sehr zurückhaltend waren, konnte Frau Burgdorf die Teilnehmer unter fachgerechter Anleitung zu enormen Ergebnissen führen. Jeder Teilnehmer setzte sich bildnerisch mit dem Thema „Verschwendung von Lebensmitteln auseinander“. Jeder fabrizierte ein eigenes Bild und zum Schluss wurde ein Gemeinschaftsbild erstellt, das nun im Rathaus der Gemeinde Groß-Zimmern öffentlich aushängt. Die Teilnehmer arbeiteten mit dem Mittel der Collage, die jeweils Ausgangspunkt der Bilder war und mit dem Mittel der Zeichnung und des Malens vervollständigt wurden. Die Bilder der italienischen Teilnehmer wurden mit nach Italien genommen. Dort waren sie für einige Wochen in einer Ausstellung zu sehen.

Tag 10/10/2015 widmete sich auf dem Bauernmarkt zu präsentieren, ökologische Produkte zum Verkauf anzubieten sowie sich während einer Ernährungsberatung generell mit dem Thema gesunde Ernährung zu befassen. Auf dem Bauernmarkt am 9. und 10. Oktober, der alljährlich im Rahmen des Kürbismarktes in Groß-Zimmern durchgeführt wird, präsentierten Landwirte aus Groß-Zimmern und den Partnerkommunen biologisch erzeugte Produkte aus ihren Anbaugebieten. Zusätzlich gab es ein Angebot für vegane und gesunde Ernährung. Groß war auch das Interesse an einer Ernährungsberatung zur selben Thematik. Frau Heidrun Quintino von der veganen Kochschule in Hanau, sprach über die vegane Ernährung und bereitete während des Vortrages vegane Gerichte zu, die alle Teilnehmer probieren konnten. Da vegane Ernährung gerade in Deutschland derzeit eine Trenderscheinung ist, wurde diese Veranstaltung verstärkt von Einheimischen besucht. Die Gäste aus den Partnerkommunen nahmen zahlreiche Anregungen zu einer gesunden Ernährung mit in ihre Heimatländer um dieses auch dort zu verbreiten.

Zusätzlich in das Veranstaltungsprogramm wurden auf Wunsch unserer Gäste ein Waldrundgang und die Besichtigung des Obstbaubetriebes Geibel in Klein-Zimmern mit aufgenommen.

Groß-Zimmerns Revierförster Martin Starke zeigte den Teilnehmern dabei auch die Waldschule in der zahlreiche Projekte im ökologischen Umgang mit der Natur veranstaltet werden. Weiterhin wurde den Gästen vermittelt, wie im Gemeindewald Groß-Zimmern Holzwirtschaft betrieben wird.

Auf Wunsch der Gäste aus Mazedonien und Rumänien, die in ihrer Heimat Obstbaumwiesen ökologisch bewirtschaften und in Zukunft auch Ökosäfte produzieren wollen, wurde der Obstbaubetrieb Geibel besichtigt. Während einer Betriebsführung über die Obstbauplantagen und die hochmodernen Kühllhäuser und Lagerhallen konnten sich die Gäste einen Eindruck sowohl über die Produktionsweise aber auch über die Direktvermarktung verschaffen, um diese in ihren Heimatländern zu übernehmen. Darüber hinaus wurde ein Warenaustausch untereinander vereinbart.

Tag 11/10/2015 widmete sich der Diskussion und der Unterzeichnung der Abschlusserklärung. Am Abschlusstag wurde das Thema Umgang mit Lebensmitteln noch einmal sehr engagiert diskutiert. Zu Beginn der Veranstaltung zeigten die Organisatoren den kritischen Film zum Thema Lebensmittelverschwendung „Taste the Waste“. Dieser Film wurde von Organisatoren mit italienischen Untertiteln versehen. Den Gästen aus Mazedonien und Rumänien wurde der Film simultan übersetzt. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde sowohl über die Verschwendung als auch über den ökologischen Landbau lebhaft diskutiert. Vertreter der EU, des Bundestages, des Hessischen Bauernverbandes Landwirte der beteiligten Kommunen und die Bürgermeister suchten nach einem gemeinsamen, praktischen Weg für die Menschen vor Ort, ohne dabei die europäische Dimension zu vergessen. Als eines der Ergebnisse kann man die Direktvermarktung ansehen, um sich gegen das Diktat der Großkonzerne zu wehren.

Die Ergebnisse der einzelnen Projekte während der vier Tage fanden Eingang in eine gemeinsame Abschlusserklärung, die am Ende des letzten Tages von allen Projektpartnern unterschrieben wurde. Hier ist die Verpflichtung aller sich weiterhin mit diesem Thema zu befassen festgelegt.



Europa für Bürgerinnen und Bürger

ЕВРОПА ЗА ГРАЃАНКИ И ГРАЃАНИ

Проектот “Би(о)латерално и смисловно користење на ресурсите од животните намирници” е помогнат со поддршка на Европската Унија во рамките на програмата “Европа за граѓанките и граѓаните”

Важи за
програмското подрачје 2, мерка 2.1 – “Градски партнерства”

Учество: Проектот инволвира 447 граѓанки и граѓани, особено 29 учеснички и учесници од градот Ригнано сули Арно (Италија) 4 учеснички и учесници од градот Крива Паланка (Македонија) и 2 учесници од Вурпар/Бургберг (Романија) и 412 учесници од Грос-Цимерн (Германија)

Место/Датум: Манифестацијата се одржа во Грос-Цимерн (Германија) од 08/10/2015 до 12/10/2015.

Краток опис:

Ден 08/10/2015 беше посветен на лично запознавање со готварска манифестација во био/дворот на семејството Шафер во Клајн-Цимерн. Се готвеше заеднички во нивната кујна. Тука се употребуваа намирници од биолошко производство, кои исто така беа донесени од страна на гостите. Заеднички беше приготвувана супа од тиква во елегантен стил од германски готвачи како и италијански рижото од тиква под раководство на италијански хоби готвачи. Учесниците се запознаа уште при готвењето и при тоа дискутираа за рецептите и нивниот начин на приготвување. Освен тоа на друштвената маса се зборуваше за видот и начинот и како биолошкото земјоделство може да се примени кај земјите учеснички. Уште во текот на денот на манифестацијата учесничките и учесниците интензивно дискутираа на темата еколошко земјоделство. Во многуте разговори се разменија искуствата како и останатите рецепти.

Ден 09/10/2015 интензивно беше посветен на еколошкото земјоделство на лице место и на еден уметнички начин се дискутираше за тематиката. Веќе наредното утро се спроведе екскурзија до Биркенхоф. Био-земјоделецот Томас Шафер ги зеде со себе сите учесници на една прошетка и тоа долж биолошките земјоделски површини од неговиот имот. При тоа посебен врв претставуваше посетата на еколошкиот погон за одгледување на кокошки. Тука на отворено на еден примерен и исправен начин се одгледуваат околу 16 000 кокошки. Земјоделецот Шефер заедно со трговскиот ланец обработува и сезонски градини кои се обработуваат од приватни лица. Со оглед дека и во Италија има сезонски градини кои во нивната производна структура се разликуваат од германскиот концепт двете страни можеа да разменат искуства и да учат една од друга.

Попладнето во рамките на заедничкиот ручек сојузниот Претседател на BÖLW (Сојуз на еколошко земјоделско стопанисување) Др. Феликс Принц цу Левенштајн одржа предавање на тема “Структурите на еколошкото земјоделство – Европската димензија”. За време на предавањето тој јасно истакна дека биолошкото земјоделство е единствената алтернатива на одржливото земјоделство кое ги содржи основите за идните генерации. Со одрекување од пестицидите значително може да се подобри квалитетот на водата на подземните води. Со уредно одгледување на животните може да се намали дури и емисијата на CO₂ гасовите од страна на земјоделието. Др. Феликс Принц цу Левенштајн разјасни дека со конвенционалното

земјоделство е доведена во опасност биолошката разновидност а поедини видови животни веќе важат за изумрени. Свкупно во опасност е доведен биолошкиот диверзитет. Ова може да се спречи со биолошкото земјоделство и уредно одгледување на животни. Сите слушатели беа воодушевени од предавањето и од Др. Феликс Принц цу Левенштајн се поделија со громогласен аплауз.

Со поддршка на Урсула Бургдорф месната уметничка од Грос-Цимерн попладнето од вториот ден во нашиот младински центар стартуваше уметничката работилница. Г-ѓа Бургдорф на еден ангажиран и извонреден начин ги мотивираше учесниците. Иако на почетокот на работилницата сите учесници сеуште беа помалку повлечени сепак со стручни инструкции Г-ѓа Бургдорф успеа учесниците да ги доведе до енормни резултати. Секој од учесниците сликовито дискутираше на темата “Отпадоци од намирниците”. Секој фабрикуваше слика и на крајот беше издадена една заедничка слика која сега јавно е закачена во Собранието на општината Грос-Цимерн. Учесниците работеа со колаж средства кои претставуваа излезна точка на сликите и истите беа дополнети со цртање и боење. Сликите на италијанските учесници беа однесени во Италија. Таму истите неколку седмици можеа да се видат на изложба.

Ден 10/10/2015 беше посветен за презентација на фармерскиот пазар, понудата за продажба на еколошките производи а за време на советување за исхраната генерално беше опфатена темата здрава исхрана. На фармерскиот пазар на 9. и 10. Октомври кој секоја година се спроведува во рамките на пазарот за тикви во Грос-Цимерн земјоделците од Грос – Цимерн и партнерските општини презентираа биолошко произведени продукти од нивните земјоделски имоти. Дополнително имаше понуда за вегетаријанска и здрава исхрана. Голем беше и интересот за советување за исхраната за истата тематика. Г-ѓа Хајдрун Квинтино од вегетаријанското готвачко училиште во Ханау зборуваше за вегетаријанската исхрана и за време на предавањето приготвуваше вегетаријански јадења кои можеа да ги вкусат сите чесници. Со оглед дека вегетаријанската исхрана во Германија сега е појава во тренд оваа манифестација засилено беше посетена од домашни гости. Гостите од партнерските општини собраа бројни предлози за здрава исхрана за да истите ги пренесат во нивните матични земји.

Дополнително во манифестационата програма по барање на нашите гости беше организирана прошетка во шумата и посета на овоштарската фарма Гајбел во Клајн-Цимерн.

Ревирскиот шумар Мартин Штарке од Грос-Цимерн на учесниците им го покажа шумарското училиште во кое се приредуваат многубројни проекти за еколошка заштита на природата. Понатаму на гостите им се предочи како се управува со дрвната индустрија во општинската шума во Грос – Цимерн.

По желба на гостите од Македонија и Романија кои во нивните земји обработуваат еколошки овошни површини и во иднина сакаат да произведуваат овошни сокови беше посетена овошната фарма Гајбел. За време на посетата на овошните плантажи како и високомодерните ладилници и магацини учесниците можеа да добијат впечаток за начинот на производството и директниот маркетинг за да тие истото можат да го превземат во нивните матични земји. Освен тоа меѓу нив е договорена и размена на стоки.

Ден 11/10/2015 беше посветен за дискусија и потпишување на завршната изјава. На завршниот ден ангажирано се дискутираше на темата ракување со намирниците. На почетокот на манифестацијата организаторите покажаа критички филм на темата отпадоци од храната “Taste the Waste” (англиски – вкусот на отпадот) Овој филм од организаторите беше снабден со италијански превод. На гостите од Македонија и Романија филмот симултано се преведуваше. По последователните подиумски дискусии се дискутираше како за отпадот така и за еколошкото земјоделство. Застапници на ЕУ, сојузното собрание, на хесенското здружение на земјоделци од учесниците од општините како и градоначалниците бараа заеднички практичен пат за луѓето на лице место без при тоа да ја забораваат европската димензија. Како еден од резултатите можеше да се види директниот пласман како одбрана против диктатот на големите концерни.

Резултатите од поединечните проекти за четирите дена се најдоа во заедничката завршна изјава, која беше потпишана на крајот од последниот ден од страна на сите проектни партнери. Тука се утврди обврската од сите за понатамошно опфаќање со тематиката.